

WHITE PAPER COOKIES UND DATENSCHUTZ

Speed Kit setzt in Kombination mit dem Speed Kit Real User Monitoring (RUM) Cookies. Diese Cookies werden benötigt, um notwendige Daten zum reibungslosen Betrieb von Speed Kit auswerten zu können und Funktionalitäten von Speed Kit zur Verfügung zu stellen. Hierzu zählen unter anderem die frühzeitige Erkennung von Fehlkonfigurationen, die Erkennung von Bots, um diese zu blockieren, die Bereitstellung von Speed Kit in einem Slow Rollout und die vorausplanende Beschleunigung durch Predictive Preloading.

In diesem White Paper werden in **Ziffer 1.** die unterschiedlichen Cookies und ihr jeweiliger Zweck beschrieben. Anschließend beleuchtet dieses White Paper in **Ziffer 2.** die rechtliche Einordnung der Cookies und unsere Perspektive hinsichtlich der Erforderlichkeit einer Einwilligung für die Cookies. In **Anlage 1** werden, basierend auf der rechtlichen Einordnung dieses White Papers, exemplarische Datenschutzinformationen für die Datenschutzerklärung des Websitebetreibers zur Verfügung gestellt. Als Cookies werden in diesem Dokument Einträge in document.cookie, localStorage und sessionStorage verstanden.

Autor dieses White Papers ist Rechtsanwalt Christian Schmoll, der Datenschutzbeauftragte der Baqend GmbH, der Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung steht (privacy@baqend.com).

Disclaimer und Haftungsausschluss: Dieses White Paper gibt einen allgemeinen Überblick, basierend auf den zur Verfügung stehenden Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung. Das White Paper gibt die Rechtsauffassung des Autors wieder, kann und will jedoch eine individuelle Rechtsberatung nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für die inhaltliche Vollständigkeit und Richtigkeit dieses White Papers übernommen und aus den Informationen und Aussagen in diesem White Paper können keine Ansprüche hergeleitet werden. Es wird empfohlen, auf jeden Fall unabhängigen Rechtsrat von Ihrem Rechtsanwalt einzuholen.

1. Cookies und Funktionalitäten

Folgende Cookies werden vom Speed Kit im Betrieb gesetzt und ausgelesen.

1.1 **baqend-speedkit-config**

In diesem Cookie wird ein JSON-Objekt gespeichert. Dieses enthält Konfigurationsparameter für Speed Kit. Über diesen Cookie lässt sich der Slow-Rollout steuern. Dieser wird während der Konfigurations- und Testphase durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Einsatz von Speed Kit keine Fehler verursacht.

Im folgenden Format wird der Cookie gespeichert:

`{"group": "A", "testId": "10vs100"}`

Zur Durchführung eines Slow-Rollouts benötigt Speed Kit die Information, in welcher Gruppe/Version sich der Besucher der Webseite befindet. Hierfür wird die group im Cookie gespeichert. Bei der Auswertung der erhobenen Daten kann somit unterschieden werden, wie sich die Webseite mit den verschiedenen Konfigurationen verhält. Somit lassen sich Fehler in einem Slow-Rollout frühzeitig erkennen, ohne dass ein Großteil der Webseitenbesucher von möglichen Fehlern betroffen ist.

Während der Testphase werden z.B. unterschiedliche Verteilungen (10%, 50% usw.) getestet. Damit bei der Auswertung die Daten dem zugehörigen Test zugeordnet werden können, wird die testId benötigt.

Cookie-Ablauf: 6 Monate

1.2 **baqend-speedkit-user-id**

Bei der Ausführung von Speed Kit wird im Browser pro Domain eine zufällige Besucher-Identifikationsnummer (ID) generiert.

Diese ID wird im folgenden Format im Cookie gespeichert:

`R2fUvr6CsPp00Hm4RDeIAnYEj`

Die ID wird verwendet, um Daten über mehrere Seitenaufrufe und Sessions zueinander zuordnen zu können. Damit lassen sich unter anderem Fehler, die z.B. nur bei wiederkehrenden Usern auftreten, erkennen oder Effekte beobachten, die sich auf das Nutzerverhalten auswirken. Des Weiteren wird diese ID benötigt, um Bots zu erkennen, da diese sich in der Regel anders als normale Webseitenbesucher verhalten. Dieses abnormale Verhalten lässt sich über die Verknüpfung mehrerer Seitenaufrufe analysieren. Darüber hinaus lässt sich die durchschnittliche Performance pro User über alle seine Aufrufe bestimmen.

Cookie-Ablauf: 6 Monate

1.3 **Predictive Preloading**

Als zusätzliche Funktion zur Performance-Maximierung nutzt Speed Kit das sogenannte „Predictive Preloading“. Hierbei analysiert Speed Kit lokal im Browser das Nutzerverhalten (z. B. Mausbewegungen oder Hover-Events über Links). Auf Basis dieser Interaktionen prognostiziert Speed Kit, welche Unterseite der Besucher voraussichtlich als Nächstes aufrufen wird, und lädt die entsprechenden Ressourcen (HTML, Bilder, Skripte) bereits im Hintergrund vor. Dies geschieht ausschließlich, um die Ladezeit beim tatsächlichen Klick auf nahezu Null zu reduzieren. Es werden hierbei keine nutzerübergreifenden Profile erstellt.

2. Rechtliche Einordnung und Einwilligungserfordernis

2.1 Datenverarbeitung bei Verwendung von Speed Kit

Es ist der Zweck von Speed Kit, die Bereitstellung/Anzeige von Websites im Browser des Website-Besuchers zu beschleunigen.

Bei der Nutzung von Speed Kit ist es für die beschleunigte Auslieferung bzw. Darstellung der Webseiten technisch notwendig, dass die aufgerufene URL-Adresse (ohne personenbezogene Bestandteile) und die IP-Adressen der Webseitenbesucher an den Provider von Speed Kit übermittelt werden. Die IP-Adressen werden sofort anonymisiert und Speed Kit verarbeitet anschließend nur noch anonyme User- oder Session-IDs.

Speed Kit verwendet auch Cookies. Diese Cookies sind zum einen für Sicherheitszwecke notwendig, insbesondere für die Erkennung von Bots und die Verhinderung von DDoS-Angriffen, zum anderen sind die Cookies für die Analyse der Leistung des Speed Kit und die frühzeitige Erkennung von Fehlkonfigurationen notwendig.

Als erweiterte Funktion nutzt Speed Kit das vorausschauende Vorladen („Predictive Preloading“). Es prognostiziert das Klickverhalten, um HTML-Inhalte und Assets bereits im Hintergrund zu laden, bevor der tatsächliche Klick erfolgt. Der einzige Zweck ist es, die gefühlte Ladezeit für den Nutzer auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Speed Kit erstellt grundsätzlich keine persönlichen Profile und es werden keine Marketing- und Retargeting-Zwecke verfolgt.

Speed Kit nutzt auch ein Content Delivery Network (Fastly) als Teil des Beschleunigungsprozesses. Ein CDN beschleunigt die Bereitstellung von Website-Inhalten, indem es die Inhalte auf zahlreichen Servern zwischenspeichert und sie dem Nutzer von dem Server aus zustellt, der ihm geografisch am nächsten liegt. So können die Inhalte so schnell wie möglich bereitgestellt werden.

2.2 Einwilligungserfordernis für Speed Kit gemäß § 25 TDDDG?

Bei der Verwendung des Speed Kit stellt sich die Frage, ob die ausdrückliche Einwilligung der Besucher der Website eingeholt werden muss.

Nach § 25 TDDDG (Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz – früher TTDG), das die Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation in deutsches Recht umsetzt, muss eine Einwilligung für das Setzen von Cookies eingeholt werden, unabhängig davon, ob mit den Cookies personenbezogene Daten verarbeitet werden oder nicht – es sei denn, die Cookies sind unbedingt erforderlich, um einen vom Nutzer (Website-Besucher) „ausdrücklich gewünschten“ digitalen Dienst bereitstellen zu können.

Bei der Frage, was vom Besucher der Website "ausdrücklich gewünscht" wird, kann nicht auf alle Bestandteile der aufgerufenen Website abgestellt werden, deren Existenz dem Besucher der Website beim Aufruf der Website noch nicht bekannt ist.

Die Datenschutzaufsichtsbehörden unterscheiden daher zwischen dem Basisdienst "Website" und Zusatzfunktionen wie Chatbots, Maps, Videos etc. – und in der Orientierungshilfe für Telemedien stellen die Datenschutzaufsichtsbehörden fest:

*"Der Basisdienst wird oft durch Komponenten flankiert, damit er **sicher, schnell und stabil** erbracht werden kann. Solche Systeme zur nutzerorientierten Betrugsprävention und IT-Sicherheit dienen in der Regel sowohl dem Nutzer als auch dem Webseitenbetreiber und sind dem Basisdienst zuzurechnen.*

Darüber hinaus stellt das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) in seinem Tätigkeitsbericht 2021 ausdrücklich fest:

"In der Anfrage des Nutzers können auch Cookies enthalten sein, die für eine fehlerfreie Bereitstellung der Website verwendet werden..."

Es kann also festgehalten werden, dass eine Funktion wie Speed Kit, die der Sicherheit, Geschwindigkeit und Stabilität des Website-Zugangs dient, als Teil des grundlegenden Website-Dienstes und als vom Website-Besucher "ausdrücklich gewünscht" angesehen werden kann und nicht gesondert betrachtet werden muss.

Entscheidend für die Frage des Einwilligungserfordernisses ist dann, ob der Einsatz von Speed Kit "unbedingt erforderlich" ist, um die Website zur Verfügung zu stellen. Hier kann auf die Hinweise der Datenschutzaufsichtsbehörden zurückgegriffen werden, wonach z.B. Load-Balancing-Cookies und nutzerorientierte Sicherheits-Cookies keiner Einwilligung bedürfen. Dementsprechend lässt sich dies auch für den Einsatz von Speed Kit und die von Speed Kit gesetzten Cookies begründen. Wie dargelegt, sind diese Cookies für Sicherheitszwecke und für die Analyse der Performance des Speed Kit und die frühzeitige Erkennung von Fehlkonfigurationen – und damit für zentrale Funktionalitäten im Rahmen der Bereitstellung der Website – zwingend erforderlich.

Die "unbedingte Erforderlichkeit" wird von den Datenschutzaufsichtsbehörden zumeist eng ausgelegt. Die rechtliche Beurteilung darf sich aber nicht an der Frage orientieren, ob eine Website überhaupt angezeigt werden kann oder ob ohne das Cookie keine Website angezeigt werden könnte. Bei der Prüfung der absoluten Notwendigkeit ist auf die Website in Form des vom Website-Besucher angeforderten Basisdienstes abzustellen. Es geht also nicht um die Frage, ob eine statische HTML-Website im Stil der 1990er Jahre nach längerer Ladezeit angezeigt werden kann, sondern um die Frage, ob eine zeitgemäße Website mit angemessenen Sicherheits- und Beschleunigungsfunktionalitäten angezeigt werden kann.

Laut der französischen Datenschutzbehörde CNIL kann die Ausnahmeregelung für unbedingt notwendige Funktionen unter bestimmten Umständen sogar für Webanalysen gelten, wenn diese ausschließlich zur Fehlersuche und zur Optimierung der technischen Leistung verwendet werden.

Cookies werden in der Literatur auch als "unbedingt erforderlich" für Fehleranalysen und Sicherheitszwecke angesehen.

Unbedingte Erforderlichkeit des Predictive Preloadings?

Diese Argumentation der unbedingten Erforderlichkeit nach § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG lässt sich konsequent auf die Funktion des Predictive Preloading übertragen. Soweit für die Vorhersage des Nutzerverhaltens auf lokale Speichertechnologien des Endgeräts zugegriffen wird oder beim Vorladen der Ressourcen technisch zwingend IP-Adressen an das Content Delivery Network übermittelt werden, geschieht dies ausschließlich zur performanten Bereitstellung der angeforderten Inhalte. Das Predictive Preloading ist exakt eine solche flankierende Komponente, die der Optimierung der

technischen Leistung dient und sicherstellt, dass der vom Website-Besucher angeforderte Basisdienst ohne spürbare Verzögerungen (also „schnell und stabil“) bereitgestellt wird.

Vor diesem Hintergrund ist es vertretbar, den Einsatz von Speed Kit, inklusive der gesetzten Cookies und des Predictive Preloadings, vollumfänglich als „unbedingt erforderlich“ im Sinne des § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG anzusehen.

2.3 Einordnung nach DSGVO

Die anschließende weitere Datenverarbeitung richtet sich dann nach der DSGVO. Als Rechtsgrundlage für die weitere Datenverarbeitung im Rahmen der Beschleunigung und Analyse durch Speed Kit kann das berechtigte Interesse des Websitebetreibers an einer sicheren, schnellen und stabilen Darstellung seiner Website herangezogen werden. In Erwägungsgrund 49 der DSGVO wird die Sicherheit von Websites ausdrücklich als berechtigtes Interesse anerkannt.

Anlage 1: Exemplarische Datenschutzinformationen Speed Kit

Cookie Banner Eintrag für Speed Kit	
Beschreibung und Zweck der Datenverarbeitung	Der Einsatz von Speed Kit dient der Beschleunigung der Auslieferung bzw. Anzeige von Websites im Browser des Websitebesuchers. Im Rahmen der Nutzung von Speed Kit ist es für die beschleunigte Auslieferung bzw. Anzeige der Websites technisch erforderlich, dass die aufgerufene URL-Adresse (ohne personenbezogene Komponenten) und die IP-Adressen der Websitebesucher an den Anbieter von Speed Kit übermittelt werden. Die IP-Adressen werden unverzüglich anonymisiert und Speed Kit verarbeitet im Anschluss lediglich anonyme User- bzw. Session-IDs. Speed Kit verwendet zudem Cookies und lokale Speichertechnologien. Diese sind zum einen für Sicherheitszwecke erforderlich (Erkennung von Bots, Verhinderung von DDoS-Attacken), zum anderen für die Analyse der Performance von Speed Kit und das frühzeitige Erkennen von Fehlkonfigurationen. Zudem nutzt Speed Kit die Funktion „Predictive Preloading“, um durch die lokale Analyse des Nutzerverhaltens voraussichtliche Folgeaufrufe vorherzusagen und Ressourcen im Hintergrund vorzuladen, um die Ladezeiten weiter zu minimieren. Speed Kit erstellt keine personenbezogenen Profile und es werden keinerlei Marketing und Retargeting-Zwecke verfolgt. Speed Kit setzt im Rahmen der Beschleunigung zudem ein Content Delivery Network (Fastly) ein. Ein CDN beschleunigt die Bereitstellung von Website-Content, indem der Content auf zahlreichen Servern zwischengespeichert und jeweils von dem Server aus an den User übermittelt wird, der dem User geographisch am nächsten ist.
Auftragsverarbeiter	Speed Kit wird von der Baqend GmbH, Stresemannstraße 23, 22769 Hamburg, als Auftragsverarbeiter auf Basis einer Vereinbarung Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO zur Verfügung gestellt.
Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten	IP-Adresse Aufgerufene URL User Agent Anonyme User & Session-ID Lokale Interaktionsdaten (z. B. Hover-Zeiten) für Predictive Preloading
Rechtsgrundlage	§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG (technisch unbedingt erforderlich) Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigzte Interessen siehe oben unter "Beschreibung und Zweck der Datenverarbeitung")
Ort der Verarbeitung	Europäische Union weltweit (Content Delivery Network)
Aufbewahrungsdauer	Die Speicherdauer der Cookies beträgt 6 Monate
Datenempfänger	Content Delivery Network, Hosting Provider, Data Analytics Platform